

## Ordenswerke des Deutschen Ordens übernehmen die Wohn- und Pflegeeinrichtungen der Marienschwestern vom Karmel in Regensburg und Konnersreuth

---

**Weyarn/Regensburg/Konnersreuth 1. Juli 2018.** Die Wohn- und Pflegeeinrichtungen Maria vom Karmel in Regensburg und Theresianum in Konnersreuth wurden zum 1. Juli 2018 in die Hände der Ordenswerke des Deutschen Ordens mit Sitz in Weyarn überführt. Mit dieser Entscheidung verbleibt die Trägerschaft der von den Schwestern gegründeten Häuser in katholischer Verantwortung, da die vom Deutschen Orden gegründeten Ordenswerke den sozial-karitativen Auftrag des Ordens in ihren Einrichtungen verwirklichen. Hierdurch haben die Schwestern die Weichen für eine Zukunft gestellt, in der sie sich der Seelsorge und der persönlichen Begegnung mit den alten Menschen widmen können, sich jedoch nicht mehr mit verwaltungsbedingten Fragestellungen auseinandersetzen müssen. In den beiden Wohn- und Pflegeheimen sind rund 100 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in der stationären Pflege, der Kurzzeitpflege, der ambulanten Pflege sowie den Bereichen Hauswirtschaft und Technik beschäftigt.



*Fotos: Haus Maria vom Karmel, Regensburg - Außenansicht und Zimmer einer Bewohnerin*

Nach intensiven Gesprächen in den letzten Monaten über die Zukunft der Wohn- und Pflegeheime in Regensburg und Konnersreuth bestätigten Vertreter der Ordenswerke des Deutschen Ordens und der Bayerischen Provinz der Kongregation der Marienschwestern vom Karmel am 3. Mai mit ihren Unterschriften unter den Verträgen die gemeinsam getroffene Entscheidung über den Trägerwechsel.

Die Ordensschwestern haben die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter bereits über diesen informiert; ebenso über die Tatsache, dass mit dem Wechsel der Trägerschaft zum 1. Juli 2018 alle Dienstverhältnisse unverändert übernommen werden sowie das vielfältige Betreuungsangebot, mit dem eine bestmögliche Versorgung der hilfe- und pflegebedürftigen Menschen vor Ort angeboten wird, erhalten bleibt.



*Fotos: Theresianum, Konnersreuth - Außenansicht und hauseigene Kapelle*

Die aus der Leitungsebene scheidenden Schwestern sind glücklich, ihre Einrichtungen in guten Händen zu wissen, verfügen doch die Ordenswerke des Deutschen Ordens, die im gesamten Bundesgebiet 15 Senioreneinrichtungen betreiben, über eine über 25-jährige Erfahrung in der Altenhilfe. „Darum haben wir uns entschieden, die Einrichtung an die Brüder des Deutschen Ordens abzugeben. Wir sind sehr froh, mit diesem Schritt eine Lösung gefunden zu haben, die nicht nur die Interessen der Bewohner und Mitarbeitenden, sondern auch die ordensspezifischen Anliegen erfüllt.“ so die Provinzoberin der Marienschwestern, Schwester Maria Lioba Langemeyer, und ergänzt: „Wir sind sehr dankbar, dass mit dem Trägerwechsel das christliche Menschenbild in unseren Einrichtungen weiterhin erhalten bleibt. Meine Mitschwestern und ich werden uns weiterhin in der persönlichen Begegnung mit den alten Menschen und in der Seelsorge engagieren.“

Severin Kuhn, Leiter des Geschäftsbereichs Alten- und Behindertenhilfe bei den Ordenswerken, gibt sich für die Zukunft der Einrichtung ebenfalls zuversichtlich: "Wir sind überzeugt, dass wir die Einrichtungen in Regensburg und Konnersreuth im Sinne der Schwestern in eine gute Zukunft führen werden. Das weitere Engagement der Marienschwestern vom Karmel sorgt für Beständigkeit in den Einrichtungen. Hierfür sind wir froh und dankbar.“